



# Angewandte Polymerwissenschaften Master of Science

# Inhalt

## **Angewandte Polymerwissenschaften**

- 04 Was sind Angewandte Polymerwissenschaften?
- 07 Wo arbeite ich nach dem Studium?
- 09 Was sind typische Tätigkeiten?
- 10 Welche Aufgaben habe ich?
- 11 Was muss ich mitbringen?
- 13 Wie läuft das Studium ab?
- 14 Was mache ich im Studium?
- 16 Studienplan
- 18 Wie läuft die Bewerbung ab?
- 19 Ihr Weg zu uns in 4 einfachen Schritten
- 20 Steckbrief Fachbereich
- 23 Adressen

Alle Informationen zum Studiengang finden Sie auch im Internet. Fotografieren Sie dazu einfach den QR-Code mit einem passenden Reader auf Ihrem Handy.

*[fhac.de/polymerwissenschaften-master](http://fhac.de/polymerwissenschaften-master)*



# Was sind Angewandte Polymerwissenschaften?

Angewandte Polymerwissenschaften beschäftigen sich mit Kunststoffen und polymeren Materialien, die in allen Lebensbereichen eingesetzt werden. Wesentliche zukünftige Entwicklungen, z. B. im Bereich der Hochleistungswerkstoffe, der Medizin, der Nanotechnologie oder bei erneuerbaren Energien, werden auf Polymeren basieren. Das Forschungs- und Anwendungsfeld polymerer Materialien geht weit über den Nutzen als Verpackungsmaterialien hinaus. Daher werden auch in Zukunft dringend Absolventinnen und Absolventen aus diesem Bereich benötigt und gesucht.

So werden künftige Flugzeuge fast vollständig aus Kunststoffverbundmaterialien bestehen, neue Polymermaterialien in der Medizin werden unser Leben entscheidend verbessern und verlängern. Aufgrund der absehbaren Verknappung der fossilen Rohstoffe werden nachwachsende Rohstoffe zukünftig eine wichtige Rolle spielen, was einen entsprechenden Forschungsbedarf begründet. Kunststoffe liefern bereits heute entscheidende Beiträge, um den Klimawandel aufzuhalten. So helfen Kunststoffe als effiziente Isoliermaterialien und als leichte Konstruktionswerkstoffe, riesige Mengen an Energie zu sparen. Auch im Bereich der erneuerbaren Energien geht nichts ohne Kunststoffe: Flügel für gigantische Windräder können aufgrund der enormen Belastung nur aus faserverstärkten Kunststoffen gefertigt werden; die Solarzellen der Zukunft bestehen aus flexiblem Kunststoff und liefern als großflächige Fassaden- und Fensterbeschichtungen die Energie der Zukunft. Polymere sind einerseits Grundlage in vielen Wissenschaftsbereichen wie etwa in der Materialentwicklung, aber auch in der Medizin und Biologie. Außerdem begegnen uns Polymere in fast allen Industriezweigen, als Werkstoff, Beschichtung, Lack, Klebstoff oder Faser.

Hieraus ergeben sich für Polymere vielfältige Anwendungen in den unterschiedlichsten Bereichen, und in den verschiedensten Industrien sind Kenntnisse der Polymerchemie und Kunststofftechnologie

erforderlich. Dazu gehören die Kunststoff- und Gummiindustrie, die Klebstoff-, Textil- und Lackindustrie, der Automobil- und Flugzeugbau, die Elektro- und Elektronikindustrie, die Bauindustrie sowie die Medizintechnik oder die Nanotechnologie. Die große wirtschaftliche Bedeutung der mit polymeren Materialien verbundenen Industrien auf der einen Seite sowie der Einsatz von Fachkräften aus dem Polymerbereich mit praktischen Kenntnissen in den unterschiedlichsten Bereichen und Industrien auf der anderen Seite garantiert für Absolventinnen und Absolventen dieses Studienganges ein sehr vielfältiges und breit gefächertes Berufsspektrum mit überdurchschnittlichen Berufschancen. So wird der Bedarf an hochqualifizierten Arbeitskräften in der Zukunft durch die Absolventinnen und Absolventen aus dem Polymer- und Kunststoffbereich bei weitem nicht mehr gedeckt und muss deshalb sogar durch Fachleute benachbarter Disziplinen ergänzt werden.

Die Einrichtung des Masterstudienganges „Angewandte Polymerwissenschaften“ basiert auf der Kompetenz der FH Aachen im Polymer- und Kunststoffsektor in der Lehre und der Forschung. Er ist durch umfangreiche Drittmittelprojekte, Technologietransfer sowie durch eine rege Vortrags- und Publikationstätigkeit in das renommierte BMBF-Kompetenznetz „Kunststoffinnovationszentrum Aachen“ sowie die Kompetenzplattform „Polymere Materialien“ eingebunden. Der interdisziplinär angelegte Studiengang unterscheidet sich dabei in seiner anwendungsbezogenen Breite von den jeweils auf Polymerchemie oder auf Kunststoffverarbeitung fixierten Studiengängen anderer Hochschulen. Der Studiengang wird vorwiegend in deutscher Sprache angeboten. Die auf maximal 35 Studierende beschränkte Aufnahmekapazität des Studienganges ermöglicht eine effektive Betreuung und bietet den Absolventinnen und Absolventen die nötigen Fertigkeiten und gute Chancen für einen erfolgreichen Berufsweg.



# Was sind typische Tätigkeiten?

Als Studierende lernen Sie polymere Materialien zu synthetisieren, modifizieren und zu analysieren. Sie beschäftigen sich außerdem mit verschiedenen Verarbeitungstechniken und prüfen die hergestellten Werkstoffe. Darüber hinaus werden Inhalte zum Kunststoffrecycling vermittelt.

Da die Ausbildung also die gesamte Wertschöpfungskette – vom Rohstoff bis zum Produkt – abdeckt, stehen Ihnen auch entsprechend weite Berufsfelder offen, in denen sie Ihr in Wissenschaft und Forschung erworbenes Wissen in praxis-taugliche Problemlösungen umsetzen können.

Sie entwickeln und optimieren neue, innovative Produkte und Materialien und sichern die Qualität mit aktuellen Prüfmethoden. Im Verbund mit den für die industrielle Praxis notwendigen betriebswirtschaftlichen Kenntnissen sind Sie in der Lage, in allen Bereichen, in denen Polymere und Kunststoffe eine Rolle spielen, eine Führungsaufgabe zu übernehmen. Sie sind aber auch befähigt, sich aufgrund von forschungsorientierten Studieninhalten wissenschaftlich in Promotionen weiter zu qualifizieren und eine wissenschaftliche Karriere zu beginnen.



## Wo arbeite ich nach dem Studium?

Mit ca. 419.000 Beschäftigten und ca. 101 Milliarden Euro jährlichem Umsatz allein in Deutschland ist die Kunststoffindustrie einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige. In NRW ist die Kunststoffindustrie mit den großen Kunststoff-erzeugern und den vielen kleinen und mittelständischen Kunststoff-Verarbeitern und Kunststoff-Maschinenbauern mit über 1100 Unternehmen und etwa 146.000 Beschäftigten ebenfalls einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige. Die Gründung des Clusters NRW Kunststoffe durch die Landesregierung NRW im März 2007, die auf die wichtigsten Zukunftstechnologien ausgerichtet und mit einer besonderen Förderung dieses Industriezweiges verbunden ist, trägt dieser Bedeutung Rechnung.

Hochleistungswerkstoffe ermöglichen völlig neue Konstruktionen im Automobil- und Flugzeugbau, und neue Materialien im Bereich der Medizin bilden die Grundlage für neue Behandlungsmethoden. Revolutionäre Entwicklungen und Materialien werden im Bereich der kleinsten Dimensionen von Materialien und Molekülen erwartet: Wir sind im Jahrhundert der Nanotechnologie angekommen. Mit ihren breit gefächerten und fundierten Kenntnissen aus allen relevanten Teilgebieten der Polymere haben Sie als Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs hervorragende Berufsaussichten in der kunststoff- und elastomererzeugenden und verarbeitenden Industrie sowie in allen Unternehmen, die polymere Produkte und Materialien anwenden. Dies beinhaltet große Firmen wie BASF, Covestro, Evonik, Henkel oder Lanxess im Bereich der Erzeugung aber auch BMW oder AIRBUS, ebenso wie viele mittelständische Firmen, die Kunststoffe vor allem verarbeiten und anwenden. Ferner können Sie in staatlichen Institutionen wie Hochschulen, Forschungsinstituten, Materialprüfungsanstalten oder Untersuchungssämtern Ihren beruflichen Karriereweg beschreiten (z. B. in Bereichen wie Lehre, Forschung, Analytik, Materialprüfung oder Entwicklung von Produktionsverfahren).

# Was muss ich mitbringen?

Zulassungsvoraussetzung ist ein fachbezogener erster chemisch orientierter berufsqualifizierender Hochschulabschluss (z. B. Bachelor Chemie, Angewandte Chemie u.a.). Über die Eignung weiterer Studiengänge als Voraussetzung für die Zulassung und deren Vergleichbarkeit entscheidet der Prüfungs- bzw. Zulassungsausschuss. Näheres regelt die Zugangsordnung, die auf der Webseite der FH Aachen zum Download zur Verfügung steht. Da der Studiengang hauptsächlich auf Deutsch angeboten wird, müssen ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache nachgewiesen werden. Deutsche Sprachkenntnisse werden als ausreichend anerkannt, wenn die Hochschulreife an einer deutschsprachigen Schule oder ein deutscher Hochschulabschluss erworben wurde. Ausreichende Kenntnisse der Deutschen Sprache werden durch die DSH II Prüfung (Deutsche Sprach Prüfung für den Hochschulzugang ausländischer Bewerber) nachgewiesen. Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen die benötigten Zertifikate oder äquivalente Nachweise hinzu.

Handwritten notes on a glass surface, likely a laboratory window, showing calculations and data. The background shows laboratory glassware like beakers and flasks.

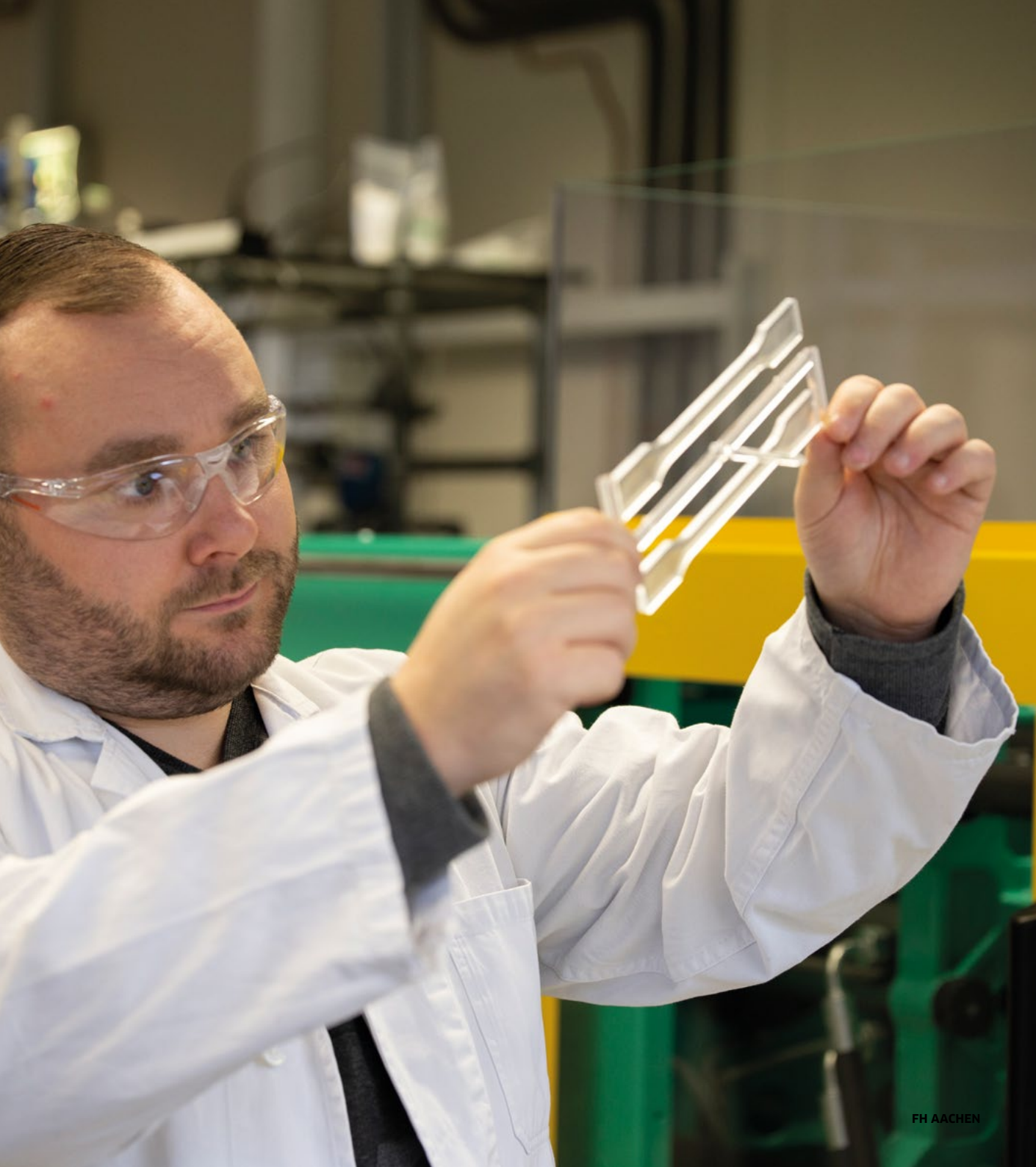
Top left:  $77,2690$

Top center:  $19,6801$  (5079,0%)

A (48/11)	39,5027	40,0487	0,5466
B (39/17)	38,6907	40,1314	0,6266
C (36/20)	38,4617	38,8855	0,3739

Right side notes:  $0,5466$ ,  $0,3559$ ,  $H_2O$ ,  $0,25$ ,  $0,1$ ,  $0,05$ ,  $0,02$

Bottom left notes:  $27,1652$ ,  $2,6566$ ,  $Schule (h)$ ,  $3,084$



## Wie läuft das Studium ab?

Die Studieninhalte basieren immer auf dem aktuellen Wissen und Forschungsstand des Fachgebietes, so dass Sie bereits während des Studiums über die neuesten Forschungsergebnisse informiert sind. Aufgrund des hohen Anteils an Labortätigkeiten während des Studiums arbeiten Sie mit in modernen chemischen Laboratorien und technischen Betrieben notwendigen Arbeitstechniken und lernen darüber hinaus ein Bewusstsein für die Belange von Arbeitssicherheit und Umweltschutz. Sie erlangen ein kritisches Verständnis der grundlegenden Theorien, Prinzipien und Methoden ihres Studienprogramms sowie die entsprechenden praktischen Kenntnisse. Damit können Sie schließlich Problemlösungen im Bereich der Synthese, Analytik, Prüfung, Verarbeitung und Anwendung selbständig erarbeiten.

Ihr Wissen und Verständnis entspricht dem aktuellen Wissensstand des Fachgebietes. Sie sind in der Lage, selbständig ihr Wissen weiter zu vertiefen. Teamarbeit sowie schriftliche und mündliche Präsentation werden ebenfalls eingeübt. Als Absolventinnen und Absolventen können Sie relevante Informationen recherchieren, bewerten und interpretieren. Daraus können Sie wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten und in praxismgerechte Lösungen umsetzen, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen, und selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten. So lernen Sie selbständige Forschungsarbeiten durchzuführen und sich gegebenenfalls im Rahmen von (kooperativen) Promotionen weiter zu qualifizieren.

Auch Teamfähigkeit und soziale Kompetenz sind Eigenschaften, die Sie als Basis für eine verantwortungsvolle und erfolgreiche Berufsausübung begreifen. Im Beruf können Sie Ihre im Studium erworbenen Kenntnisse schnell auf neue Fragestellungen anwenden und selbständig sowohl theoretische als auch praktische Problemlösungen erarbeiten und weiterentwickeln.

# Was mache ich im Studium?

Der Masterstudiengang Angewandte Polymerwissenschaften ist ein fachbereichs- und hochschulübergreifender Studiengang mit industrieller Beteiligung. Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der Masterarbeit vier Semester mit insgesamt 120 Leistungspunkten. Für den Erwerb eines Leistungspunkts wird dabei ein ungefährer Arbeitsaufwand von 30 Stunden angesetzt. Während des gesamten Studienverlaufs finden regelmäßige begleitende Prüfungen in schriftlicher oder mündlicher Form statt.

Das Studium ist so angelegt, dass sowohl die Grundlagen der Polymerwissenschaften als auch die wichtigsten der derzeit in Forschung und Industrie gefragten Spezialgebiete in Theorie und Praxis behandelt werden. Der Studiengang Angewandte Polymerwissenschaften vermittelt in den ersten zwei Semestern fortgeschrittene Kenntnisse in den Grundlagendisziplinen der Polymerwissenschaft, wie Synthese, Analyse, Verarbeitung, Prüfung und Anwendung von polymeren Materialien unter Einbeziehung des aktuellen Standes von Forschung und Technik.

Im dritten Semester werden jährlich aktualisierte und wechselnde Lehrveranstaltungen zu den wichtigsten Anwendungsgebieten wie beispielsweise Faserverbund-

werkstoffe, polymere Nanotechnologie, Biopolymere und generative Fertigungstechnik angeboten, aus denen Sie auswählen können. Dabei können Sie auch Ihren Schwerpunkt in eine Richtung wie Polymerchemie oder Polymerverarbeitung legen. In Summe müssen Sie 20 Leistungspunkte aus diesem Themenkomplex belegen. Darüber wählen Sie im 3. Semester aus einem Veranstaltungskatalog, der unter anderem Kurse zur Betriebswirtschaftslehre oder zum Qualitäts- bzw. Projektmanagement enthält, Veranstaltungen mit insgesamt 10 Leistungspunkten aus.

Das vierte Semester wird mit der Masterarbeit und einem mündlichen Kolloquium abgeschlossen. Hier bearbeiten Sie eigenständig eine Aufgabenstellung aus einem der Fachgebiete des Studienganges innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens und wenden Ihre im Studium erlernten Kenntnisse, Fähigkeiten und wissenschaftlichen Methoden zur Lösung der Problemstellung an. Die Masterarbeit können Sie an einem aktuellen Forschungsthema sowohl in unseren Laboratorien oder auch extern in einem Industriebetrieb oder Institut durchführen. Die Ergebnisse dokumentieren und diskutieren Sie in einer schriftlichen Ausarbeitung. Im Abschlusskolloquium verteidigen Sie Ihre Arbeit und Wissen aus dem Studiengang Angewandte Polymerwissenschaften.



# Studienplan

Bezeichnung W/P	LP	Semesterwochenstunden					
		V	Ü	Pr	SU	Σ	
<b>1. Semester</b>							
Grundlagen der Chemie und Technischen Mechanik	P	10	5	4	1	0	10
Polymerphysik	P	10	6	1	2	0	9
Polymerchemie	P	10	3	2	4	0	9
Summe		30	14	7	7	0	28
<b>2. Semester</b>							
Polymeranalytik	P	10	6	2	1	0	9
Kunststoffverarbeitung	P	10	4	1	4	0	9
Anwendung polymerer Werkstoffe	P	10	6	1	2	0	9
Summe		30	16	4	7	0	27
<b>3. Semester</b>							
Wahlmodul 3.1	W	20	x	x	x	x	0
Wahlmodul 3.2	W	10	x	x	x	x	0
Summe		30	0	0	0	0	0
<b>4. Semester</b>							
Masterarbeit	W	25					
Kolloquium	W	5					
Summe		30					

Die Inhaltsbeschreibungen der Studienmodule finden Sie auch online.

LP: Leistungspunkte    P: Pflicht    W: Wahl    SU: Seminar, seminaristischer Unterricht  
 V: Vorlesung    Ü: Übung    Pr: Praktikum

Bezeichnung W/P	LP	Semesterwochenstunden					
		V	Ü	Pr	SU	Σ	
<b>Wahlpflichtmodule 3.1</b>							
Generative Fertigungstechnik und Konstruktionsgrundlagen	W	5	2	0	3	0	5
Fasertechnologie- und Faserkunststoffverbunde	W	5	4	1	0	0	5
Nachhaltige Polymertechnologie	W	5	4	1	0	0	5
Ausgewählte Kapitel der Kunststofftechnologie	W	5	3	2	0	0	5
Polymere Nanotechnologie und Beschichtungen, Lacke, Papier, Verpackungen	W	5	3	1	1	0	5
Polyurethane	W	5	3	2	0	0	5
Chemie der Baustoffe	W	5	2	1	1	0	4
Lacke und Beschichtungen	W	5	0	4	0	0	4
<b>Wahlpflichtmodule 3.2</b>							
BWL für Ingenieure und Ingenieurinnen	W	1	4	0	0	0	4
Masterprojekt	W	5	0	0	5	0	5
Statistik für das Qualitätsmanagement	W	5	3	2	0	0	5
Ausgewählte Themen aus dem Projektmanagement	W	5	3	2	0	0	5

# Ihr Weg zu uns in 4 einfachen Schritten

Wenn Sie sich für den Masterstudiengang Angewandte Polymerwissenschaften bewerben möchten, gehen Sie bitte in folgenden Schritten vor:

**Schritt 1** | Sie haben sich über den Studiengang informiert.

**Schritt 2** | Sie haben sich über die Zugangsvoraussetzungen informiert. Sie haben eine deutsche Studienberechtigung oder möchten sich mit einer ausländischen Studienberechtigung (+ Nachweis ausreichender Deutschkenntnisse) bewerben.

**Schritt 3** | Sie haben sich informiert, dass der Studiengang Angewandte Polymerwissenschaften zulassungsbeschränkt ist.

- > **Zulassungsbeschränkt** bedeutet, dass nicht alle Studienplatzbewerberinnen und -bewerber einen Studienplatz erhalten. Es werden nur so viele Zulassungen erteilt, wie Studienplätze vorhanden sind. Die Auswahl erfolgt primär nach einer Noten-Rangliste. Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: [fhac.de/polymerwissenschaft/bewerbung](https://fhac.de/polymerwissenschaft/bewerbung)

**Schritt 4** | Die Bewerbung erfolgt online über das Bewerbungsportal des Studierendensekretariats: [fhac.de/Bewerbung](https://fhac.de/Bewerbung)

## Wie läuft die Bewerbung ab?

### Voraussetzungen für den Studiengang

- > **Geeigneter berufsqualifizierender Studienabschluss**, der durch ein mindestens dreijähriges Hochschulstudium erworben wurde (z.B. Bachelor/Diplom)
- > **Mit ausländischen Bildungsnachweisen:** Vor Aufnahme des Studiums in einen deutschsprachigen Studiengang müssen Sie nachweisen, dass Sie **ausreichende Deutschkenntnisse**, z. B. die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (**DSH-2**) besitzen.

# Steckbrief Fachbereich

Die FH Aachen gehört zu den großen Fachhochschulen in NRW. An ihr erhalten Studierende eine erstklassige Ausbildung in modernen und zukunftsweisenden Berufen. Enge Kooperationen mit regionalen und internationalen Unternehmen, renommierten Forschungseinrichtungen wie der RWTH Aachen und dem Forschungszentrum Jülich (FZJ) und internationale Hochschulkooperationen wie beispielsweise mit der University of Wisconsin Milwaukee in den USA oder der Universität Meknes in Marokko spiegeln sich in der Qualität des Lehrangebotes wider.

Der Fachbereich 3, Chemie und Biotechnologie, der FH Aachen bietet neben dem Bachelorstudiengang Angewandte Chemie auch die Masterstudiengänge Polymerwissenschaften und Nuclear Applications sowie einen Bachelor- und einen Masterstudiengang in Biotechnologie an.

Wir sind am Campus Jülich der FH Aachen angesiedelt. Der Campus bietet moderne Laboratorien und Vorlesungssäle, die im Jahr 2010 fertiggestellt und bezogen wurden. Mehrere Institute, die sich mit aktuellen Forschungsthemen beschäftigen, sind am Campus Jülich zu finden. Im Bereich der Angewandten Chemie ist hier vor allem das Institut für Polymerchemie (IAP) zu nennen, wo auch kooperative Promotionen in verschiedenen Arbeitsgruppen durchgeführt werden.





# Adressen

## **Fachbereich Chemie und Biotechnologie**

Heinrich-Mußmann-Straße 1, 52428 Jülich  
T +49.241.6009 50 | F +49.241.6009 53199  
[www.chembio.fh-aachen.de](http://www.chembio.fh-aachen.de)

## **Dekan**

Prof. Dr. rer. nat. Peter Öhlschläger  
T +49.241.6009 53749  
[oehlschlaeger@fh-aachen.de](mailto:oehlschlaeger@fh-aachen.de)

## **Fachstudienberater**

Prof. Dr.-Ing. Udo Pankoke  
T +49.241.6009 53201  
[pankoke@fh-aachen.de](mailto:pankoke@fh-aachen.de)

## **Institut für Angewandte Polymerchemie**

Heinrich-Mußmann-Straße 1, 52428 Jülich

## **Institutsleiter**

Prof. Dr. rer. nat. Markus Biel  
T +49.241.6009 53724  
[biel@fh-aachen.de](mailto:biel@fh-aachen.de)

## **Stellvertretender Institutsleiter**

Prof. Dr. Nils Hojdis  
T +49.241.6009 53192  
[hojdis@fh-aachen.de](mailto:hojdis@fh-aachen.de)

## **Student Service Center (SSC)**

Bayernallee 11, 52066 Aachen  
T +49.241.6009 51616  
[ssc@fh-aachen.de](mailto:ssc@fh-aachen.de)

## **Studierendensekretariat**

**am Campus Jülich**  
Heinrich-Mußmann-Straße 1, 52428 Jülich  
erreichbar über das SSC:  
T +49.241.6009 51616  
[www.studierendensekretariat.fh-aachen.de](http://www.studierendensekretariat.fh-aachen.de)

## **Akademisches Auslandsamt**

**am Campus Jülich**  
Heinrich-Mußmann-Straße 1, 52428 Jülich  
T +49.241.6009 53270/53290  
[www.aaa.fh-aachen.de](http://www.aaa.fh-aachen.de)

---

## **Impressum**

**Herausgeber** | Der Rektor der FH Aachen  
Bayernallee 11, 52066 Aachen  
[www.fh-aachen.de](http://www.fh-aachen.de)  
**Auskunft** | [studienberatung@fh-aachen.de](mailto:studienberatung@fh-aachen.de)

Stand: Dezember 2021

**Redaktion** | Der Fachbereich Chemie und Biotechnologie  
**Gestaltungskonzeption** | Birgit Greeb, Karina Kirch,  
Markus Nailis  
**Satz** | Dipl.-Ing. Phillipp Hackl, M.A., Susanne Hellebrand,  
Stabsstelle Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing  
**Bildredaktion** | Der Fachbereich, Dipl.-Ing. Phillipp  
Hackl, M.A.,  
**Bildnachweis Titelbild** |

Die Informationen in der Broschüre beschreiben den Studiengang zum Stand der Drucklegung. Daraus kann kein Rechtsanspruch abgeleitet werden, da sich bis zur nächsten Einschreibeperiode Studienverlauf, Studienpläne oder Fristen ändern können. Die aktuell gültigen Prüfungsordnungen einschließlich der geltenden Studienpläne sind im Downloadcenter unter [www.fh-aachen.de](http://www.fh-aachen.de) abrufbar.  
Wir bemühen uns, in unseren Broschüren geschlechtsneutrale Formulierungen zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, sind an den entsprechenden Stellen immer sowohl männliche als auch weibliche Personen gemeint.



**HAW**tech  
HochschulAllianz für  
Angeordnete Wissenschaft



Mitglied von  
**DG HOCH<sup>N</sup>**  
Deutsche Gesellschaft für Nachhaltigkeit  
an Hochschulen e.V.



  
**VIelfalt<sup>®</sup>**  
GESTALTEN  
RE-AUDIT  
DES STIFTERVERBANDES  
—  
ZERTIFIKAT 2022